



Leistungserklärung

Nr. DH-F-PT

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Nach Festigkeit sortiertes Bauholz aus Fichte für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt frisch, imprägniert

WPCA F-PT 24 S10, DIN 4074-1, C24
WPCA F-PT16 S10, DIN 4074-1, C16
PCAB F-PT 18 S10, DIN 4074-1, C18

2. Verwendungszweck: Gebäude und Brücken

3. Hersteller: Dickel-Holz GmbH & Co. KG
Bettenkamp 1
57392 Schmallenberg-Bad Fredeburg / Deutschland

4. Bevollmächtigter: Kein externer Bevollmächtigter

5. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: System 2+

6. a) Harmonisierte Norm: EN 14081-1:2005+A1:2011
b) Notifizierte Stelle: 1034

7. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung
Elastizitätsmodul und Biege-, Druck-, Zug-, Schubfestigkeit als Festigkeitsklasse nach EN338	C16, C24 (WPCA) C18 (PCAB)
Brandverhalten als	
Brandverhaltensklasse	D-s2, d0 gemäß delegierter Verordnung (EU) 2016/364
Dauerhaftigkeit gegen biologischen Befall als	
Dauerhaftigkeit	Dauerhaftigkeit gegen Holz zerstörende Pilz nach EN 350: DC 5
Schutzmittelbehandlung	
Schutzmittelbehandlung gegen biologischen Befall	Rütgers Impralit-TSK10

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Christian Dickel, Geschäftsführer

.....
(Name und Funktion)

Bad Fredeburg, 18. Juli 2019

.....
(Ort und Datum der Ausstellung)

.....
(Unterschrift)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** *impralit TSK 10 Premix rotbraun D*
- **Artikelnummer:** W768864
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzschutzmittel
Holzschutzimprägnierung
Beschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
RÜTGERS Organics GmbH
Oppauer Straße 43
D-68305 Mannheim
Tel.: **49-621-7654-247
Fax : **49-621-7654-456
e-mail: SDB.rog@ruegters-organics.de
- **Auskunftgebender Bereich:** siehe: Kapitel 16 (Ansprechpartner)
- **1.4 Notrufnummer:**
siehe: Hersteller/Lieferant
Bürozeiten: 09:00 bis 16:00
oder nächste Giftinformationszentrale
z.B. Berlin (Tel.: 0049 - 30-19240)
sdb.rog@ruegters-organics.de

2 ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 1)

• Gefahrenpiktogramme


GHS05 GHS07 GHS09

• Signalwort Gefahr
• Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch

• Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

• Sicherheitshinweise

P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

• 2.3 Sonstige Gefahren
• Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
• PBT: Nicht anwendbar.

• vPvB: Nicht anwendbar.

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische
• Beschreibung: Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

• Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 214710-34-6 Polymer	Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch ⚠ Skin Corr. 1B, H314; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412	25-50%
CAS: 104376-75-2	Arylethylphenylpolyglykolether Aquatic Chronic 3, H412	<2%
CAS: 72490-01-8 EINECS: 276-696-7 Indexnummer: 006-086-00-6	Ethyl-[2-(4-phenoxyphenoxy)ethyl]carbamat ⚠ Carc. 2, H351; ⚠ Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=10000)	<0,01%

• zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

• 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
• Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 2)

- **nach Einatmen:**
 Ärztlicher Behandlung zuführen.
 Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:** Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Augenkontakt:**
 Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
 Sofort Arzt aufsuchen.
 Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
 CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl bekämpfen.
 Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 Mit viel Wasser verdünnen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 Neutralisationsmittel anwenden.
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Aerosolbildung vermeiden.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** In verschlossenen Gebinden trocken lagern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Zusammenlagerungshinweise:** nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Vor Frost schützen.
Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- **Handschutz:**
Schutzhandschuhe.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**
Handschuhe aus Neopren.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aussehen:**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
- **Geruch:** charakteristisch

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 4)

• Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
• pH-Wert bei 20 °C:	9
• Zustandsänderung Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C
• Flammpunkt:	Nicht anwendbar
• Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
• Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
• Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
• Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
• Explosionsgrenzen:	
untere:	Nicht bestimmt.
obere:	Nicht bestimmt.
• Dampfdruck bei 20 °C:	23 hPa
• Dichte bei 20 °C:	0,998 g/cm ³
• Relative Dichte	Nicht bestimmt.
• Dampfdichte	Nicht bestimmt.
• Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
• Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar
• Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
• Viskosität:	
dynamisch:	Nicht bestimmt.
kinematisch:	Nicht bestimmt.
Wasser:	72,6 %
• 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

• Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

214710-34-6 Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch

Oral | LD50 | 500-2.000 mg/kg (Rattus norvegicus (Ratte))

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Dämpfe reizen Augen, Haut und Atemwege.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• 12.1 Toxizität

• Aquatische Toxizität:

214710-34-6 Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch

LC50(96 h)	0,5-1 mg/l (Brachydanio rerio)
EC50(48 h)	0,5-1 mg/l (Daphnia magna)
EC50 (72h)	0,34 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
EC50	1,9 mg/l (Pseudomonas putida)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Bemerkung:** Sehr giftig für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Es liegen uns zur Zeit keine ökotoxikologischen Bewertungen vor.
Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
sehr giftig für Wasserorganismen
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 6)

• Europäischer Abfallkatalog

03 00 00	ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE
03 02 00	Abfälle aus der Holzkonservierung
03 02 01*	halogenfreie organische Holzschutzmittel

• Ungereinigte Verpackungen:
• Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

• Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• 14.1 Stoff-Nummer
• ADR, IMDG, IATA UN3267

• 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
• ADR ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Didecylpolyoxethylammoniumborat), UMWELTGEFÄHRDEND
• IMDG, IATA CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S. (Didecylpolyoxethylammoniumborat)

• 14.3 Transportgefahrenklassen
• ADR

• Klasse 8 Ätzende Stoffe
• Gefahrzettel 8

• IMDG, IATA

• Class 8 Ätzende Stoffe
• Label 8

• 14.4 Verpackungsgruppe
• ADR, IMDG, IATA II

• 14.5 Umweltgefahren:
• Marine pollutant: Nein

• Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

• 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
• Gefahr-Nummer: Achtung: Ätzende Stoffe
80
• EMS-Nummer: F-A,S-B
• Segregation groups Alkalien
• Stowage Category B
• Stowage Code SW2 Clear of living quarters.
• Segregation Code SG35 Stow "separated from" SGG1-acids

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 7)

<ul style="list-style-type: none"> • 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code 	Nicht anwendbar.
<ul style="list-style-type: none"> • Transport/weitere Angaben: 	
<ul style="list-style-type: none"> • ADR • Begrenzte Menge (LQ) • Freigestellte Mengen (EQ) 	1L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
<ul style="list-style-type: none"> • Beförderungskategorie • Tunnelbeschränkungscode 	2 E
<ul style="list-style-type: none"> • IMDG • Limited quantities (LQ) • Excepted quantities (EQ) 	1L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<ul style="list-style-type: none"> • UN "Model Regulation": 	UN 3267 ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (DIDECYLPOLYOXETHYLAMMONIUMBORAT), 8, II, UMWELTGEFÄHRDEND

15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie E1** Gewässergefährdend
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften:**
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** deutlich wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders sich zu überzeugen, ob die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt für seine Zwecke vollständig und geeignet sind.
Gisbau-Code: HSM-W 47

- **Relevante Sätze**
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit, Mannheim

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.03.2020

Versionsnummer 41

überarbeitet am: 28.05.2019

Handelsname: impralit TSK 10 Premix rotbraun D

(Fortsetzung von Seite 8)

• Ansprechpartner:

RÜTGERS Organics

Produktsicherheit

Tel. **49 / 621 7654 247

• Abkürzungen und Akronyme:*RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)**ICAO: International Civil Aviation Organisation**ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)**IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods**IATA: International Air Transport Association**GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals**EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances**ELINCS: European List of Notified Chemical Substances**CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)**GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)**LC50: Lethal concentration, 50 percent**LD50: Lethal dose, 50 percent**PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic**vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative**Acute Tox. 4: Akute Toxizität - oral – Kategorie 4**Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B**Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1**Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3***• * Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE

impralit-TSK 10 Premix

Für die Tränkwerkimprägnierung Gebrauchsklassen 1-2

**Schwermetallfreies, fixierendes Holzschutzmittel
zur Anwendung gemäß DIN 68 800-3**

Zulassungs-Nr.	Z-58.1-1589
BAuA-Registriernummer:	I-50054
Prüfprädikate	Iv P
Güteüberwachung	MPA, Braunschweig

Wetterbeständiges Holzschutzmittel für Holz unter Dach mit vorbeugender Wirkung gegen holzerstörende Pilze und Insekten, bläue- und schimmelwidrig.

Für die Anwendung DIN 68 800-3 beachten!

Verpackung	1000 I-Kunststoff-Container (Inhalt: 1000 kg)
Farbtöne auf Holz	Eigenfarbe Intensivere Einfärbungen (Gelb, Grün und Braun) sind in Kombination mit impralit-TW-Farbpasten möglich.
Schutzwirkung	Vorbeugend wirksam gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Bei sachgerechter Lagerung des Holzes vorbeugend wirksam gegen Bläue und Schimmel. Weiter Informationen finden Sie unter anderem im Merkblatt des SP Technical Research Institute of Sweden „Verringern Sie das Risiko von Verfärbungen durch Pilze auf druckimprägniertem Holz“.
Lieferform	Flüssiges, wasserlösliches Salzkonzentrat.
Wirkstoffe	250,0 g/kg (25,00 %) Didecylpolyoxethylammoniumborat, 0,075 g/kg (0,0075 %) Fenoxycarb
Anwendungsgebiete	Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen verwendet werden, die nach EN 335 der Gebrauchsklasse 1 und 2 zugeordnet sind.

<p>Anwendungseinschränkungen</p>	<p>Nicht anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. • wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig [Flächen-/Raumvolumenverhältnis gleich oder größer 0,2 (m²/m³)] eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt. • wenn das behandelte Holz großflächig in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet. <p>Holzschutzsalze, Kontrollfarben und Holzinhaltsstoffe können anfänglich bei Regen geringfügig von der Holzoberfläche abgewaschen werden. Dadurch könnte es auf darunter liegenden Flächen, wie z.B. Mauerwerk, Fliesen usw., zu Verunreinigungen kommen. Um dies zu vermeiden sind entsprechende Vorkehrungen, (z.B. Ab-deckung) zu treffen. Die Wirksamkeit des Holzschutzes wird durch das Abwaschen nicht gemindert. Bitte beachten Sie den organisatorischen Holzschutz der in der DIN 68800 Teil 1 unter Punkt 8.1.2 angesprochen wird.</p> <p>Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.</p> <p>Die in diesem Merkblatt angegebenen technischen Informationen beziehen sich nur auf chemisch unvorbehandelte Hölzer. Sollten die Hölzer mit anderen Mitteln vorbehandelt worden sein, bitten wir Sie, sich mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung zu setzen.</p>
<p>Anwendungsverfahren</p>	<p>impralit-TSK 10 Premix darf nur für die Trogtränkung und zum Tauchen in stationären Anlagen verwendet werden, nicht jedoch zum Streichen und Spritzen (Sprühen) und nicht zur Kesseldrucktränkung.</p> <p>Das Holzschutzmittel ist nur an Bauholz mit einer Holzfeuchte von $u \leq 50\%$ anwendbar. Außerdem ist impralit-TSK 10 Premix für Konstruktionsvollholz (KVH) geeignet. Bitte beachten Sie dafür den Punkt „Verleimbarkeit“.</p>

Einbringmengen	Nach DIBt:			
	Anwendungsverfahren	Gebrauchsklasse		Einheit
		1	2	
	Tauchen	20	80	g Salzkonzentrat/ m ² Holz
	Trogtrankung			
	<p>Für die Wirksamkeit des Holzschutzmittels ist es erforderlich, dass das imprägnierte Holz 2 Tage, bei Temperaturen ≤ 5 °C mindestens 7 Tage, vor einer direkten Bewitterung geschützt gelagert wird. Für die Anwendung DIN 68 800-3 beachten. Die Zulassung hat an der Verwendungsstelle vorzuliegen.</p>			
Gebrauchskonzentration	Die Gebrauchskonzentration ist auf die Einbringmenge und die Holzart abzustimmen; höchstens jedoch 30%-ige wässrige Lösung bei Anwendung durch Tauchen.			
Richtwerte für Trankzeiten	<p>Trankzeiten sind abhängig von der Holzdimension, Holzart, Holzfeuchte und der Lösungskonzentration. Gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBT ist der Trogtrankung eine Trankdauer von 24 Stunden einzuhalten.</p> <p>Weitere Informationen und Richtwerte finden Sie im Infoblatt der deutschen Bauchemie (DBC): „Fachgerechte Tränkung von Bauholz-Planung und Ausführung zum Schutz von Holz im Nichtdruckverfahren“).</p>			
Herstellen der Arbeitslösung	impralit-TSK 10 Premix ist in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar. Zur Herstellung von z.B. 100 Liter einer 10%-igen Arbeitslösung werden 10 kg impralit-TSK 10 Premix in 90 Liter Wasser eingerührt. Eine vorübergehende Schaumbildung ist dabei möglich. Es entsteht eine wasserklare bis leicht trübe Mikroemulsion mit mildem Geruch.			
Kontrolle der Lösungskonzentration	Mittels Taschenrefraktometer und Tabelle.			
Verträglichkeit mit anderen Lösungen	impralit-TSK 10 Premix und die daraus hergestellten Arbeitslösungen sind mit den meisten herkömmlichen Holzschutzsalzen nicht verträglich. Deshalb sollte vor einer Umstellung unsere anwendungstechnische Beratung in Anspruch genommen werden.			
Fixierverhalten	impralit-TSK 10 Premix kann unmittelbar nach der Imprägnierung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Die Fixierung ist oberhalb der Frostgrenze – unabhängig von der Temperatur – im Regelfall nach maximal einer Stunde abgeschlossen.			

impralit-TSK 10 Premix

Eigenschaften	impralit-TSK 10 Premix ist flüssig, fixierend, wasserverdünnbar und korrosionshemmend. Die Emissionswerte beim Verbrennen von impralit-TSK 10 Premix imprägnierter Hölzer entsprechen, wie eigene Versuche gezeigt haben, denen von unbehandeltem Holz.
Spez. Gewicht	Ca. 0,990 g/cm ³ .
Geruch	Das behandelte Holz ist nach dem Trocknen geruchlos.
Verleimbarkeit	Vor dem Verleimen imprägnierter Hölzer oder dem Imprägnieren verleimter Bauteile ist anhand von Probestücken zu prüfen ob die Festigkeit der Verbindung erhalten bleibt. Wegen der Vielzahl der am Markt erhältlichen Leime ist eine allgemeingültige Aussage nicht zu treffen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Leimhersteller.
Überstreichbarkeit	impralit-TSK 10 Premix imprägniertes Holz ist bei einer Holzfeuchte von unter 15 % mit unserer lösemittelhaltigen Holzschutzlasur profilan®-color überstreichbar. Wegen der sehr unterschiedlichen Untergrundbedingungen und der Vielzahl der am Markt erhältlicher Produkte, sind alle anderen Anstrichmittel im Einzelfall zu prüfen. Wir empfehlen eine Probebeschichtung. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Besondere Hinweise	Bei der Imprägnierung mit impralit-TSK 10 Premix tritt die von herkömmlichen Holzschutzmitteln bekannte Verhärtung der abstehenden Holzfasern nicht auf. Deshalb kann bei Einwirkung von Nässe bei imprägniertem Holz, je nach Holzart, Holzoberfläche, Alter der Imprägnierung und Einbringmenge, erhöhte Rutschgefahr bestehen. Pflanzen nicht mit Imprägnierlösung benetzen oder in Kontakt mit dem frisch imprägnierten Holz bringen.
Durchführung der Holzschutzarbeiten	Für den vorbeugenden chemischen Holzschutz mit impralit-TSK 10 Premix gilt die Norm DIN 68 800-3 - Holzschutz; vorbeugender chemischer Holzschutz - mit den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen soweit in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist. Die Zulassung hat an der Verwendungsstätte vorzuliegen. Sie kann beim Hersteller angefordert werden. Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.
CLP-Verordnung	impralit-TSK 10 Premix ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: Gefahr Piktogramm: Ätzwirkung, Umwelt, Ausrufezeichen.

<p>H und P Sätze</p>	<p>H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.</p> <p>P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.</p> <p>Produkt enthält: Didecylpolyoxethylammoniumborat technisch</p>
<p>Arbeitssicherheit</p>	<p>Bei der Anwendung des Holzschutzmittels sind insbesondere die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde (insbesondere Gefahrensymbol, Gefahrenbezeichnung, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge) zu beachten. Bei der Verarbeitung Gesicht, Hände und Augen schützen (fetthaltige Schutzcreme, Gummihandschuhe, Schutzbrille). Vor dem Essen und nach Abschluss der Arbeit Gesicht und Hände gründlich reinigen. Aus den Arbeitsräumen Lebens- und Futtermittel fernhalten. Darf nicht in Ess-, Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Gefäße abgefüllt werden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen und von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.</p> <p>Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ des Industrieverbandes Bauchemie und Holzschutzmittel e.V. gibt zusammenfassende Hinweise. Weitere Einzelheiten über die Lagerung und den Umgang mit dem imprägnierten Holz, insbesondere zur Vermeidung des Eintrags von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächengewässer oder die Kanalisation, entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt für den sicheren Betrieb von Nicht-Druck-Anlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln“. Herausgeber ist die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung e.V. (DGfH), Schwanthalerstraße 79, D-80336 München.</p> <p>Gisbau-Code: HSM–W 47.</p>

impralit-TSK 10 Premix

Anlagensicherheit	<p>Bei der Trogrückung mit impralit-TSK 10 Premix sind, wie bei allen Tränkwerksalzen, die nach Arbeits- und Umweltrecht vorgesehenen Genehmigungsverfahren für die Anlage durchzuführen. Auflagen durch die zuständigen Behörden bzw. durch die Berufsgenossenschaft zu beachten und einzuhalten. Die Beständigkeit vorhandener Anstriche in der Anlage sind vor der Erstbefüllung mit impralit-TSK 10 Premix zu prüfen. Bei Unverträglichkeit bitte anwendungstechnische Beratung in Anspruch nehmen.</p>								
Lagerung/ Transport	<p>2 Jahre lagerfähig. Nicht über + 50° C lagern. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten. Das Holzschutzmittel im Originalgebilde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Konzentrat und Arbeitslösung stocken bzw. gefrieren bei Frost. Das gestockte oder gefrorene Material ist nach dem Auftauen und gutem Durchmischen uneingeschränkt verwendbar.</p> <table border="1" data-bbox="464 936 1447 1032"> <tr> <td>Gefrierpunkt des Konzentrats:</td> <td>ab 0° C</td> </tr> <tr> <td>Gefrierpunkt der Arbeitslösung:</td> <td>ab 0° C</td> </tr> </table> <p>Um ein Bersten der Gebinde zu vermeiden, empfehlen wir die frostfreie Lagerung. RID/ADR: Klasse 8, UN-Nr. 3267, Verp.-Gruppe II.</p>	Gefrierpunkt des Konzentrats:	ab 0° C	Gefrierpunkt der Arbeitslösung:	ab 0° C				
Gefrierpunkt des Konzentrats:	ab 0° C								
Gefrierpunkt der Arbeitslösung:	ab 0° C								
Umweltschutz	<p>Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen. Außerdem ist darauf zu achten, dass impralit-TSK 10 Premix und die daraus hergestellten Arbeitslösungen nicht ins Erdreich und die Kanalisation gelangen. EAV-Abfallschlüssel: 03 02 01.</p> <table border="1" data-bbox="464 1420 1447 1603"> <thead> <tr> <th>Konzentration</th> <th>Wassergefährdungsklasse*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konzentrat</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslösungen über 9,5 %</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslösung bis 9,5 %</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4</p>	Konzentration	Wassergefährdungsklasse*	Konzentrat	2	Arbeitslösungen über 9,5 %	2	Arbeitslösung bis 9,5 %	1
Konzentration	Wassergefährdungsklasse*								
Konzentrat	2								
Arbeitslösungen über 9,5 %	2								
Arbeitslösung bis 9,5 %	1								
<p>Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.</p>									